

24. September 1936

An.

~~2180~~  
 Herren G. & L. Bollag, Freiestrasse 89, Zürich 7

Sehr geehrte Herren,

Nach dem Schluss unserer Ausstellung Schweizer Maler im Zeitalter des Klassizismus und der Romantik, zu welcher Sie uns so überaus wertvolle Beiträge geliefert haben, möchte ich einige Bilder noch einigen Herren unserer Sammlungskommission und wenn möglich der ganzen Kommission zur Erwägung von allfälligen Ankäufen unterbreiten. Die Entscheidung über die Auswahl soll noch im Lauf dieser Woche erfolgen. Wir bitten Sie um Nachricht, ob die ganze Rückspedition bis Anfang der kommenden Woche verschoben werden kann. Inzwischen halten wir die beiden grossen Tierbilder von Agasse zur Rückgabe bereit und erwarten gern Ihren Bescheid, ob wir sie ohne weitere wieder Welti-Furrer aushändigen sollen.

In vorzüglicher Hochachtung

KUNSTHAUS ZUERICH  
 Der Direktor

Au.

~~331~~  
 Zürich, 25. September 1936

Herrn Werner Weber, Maler, Bellerivestrasse 84, Zürich 8

Sehr geehrter Herr,

In ihrer Sitzung vom 22. September hat unsere Ausstellungskommission von Ihrer Anfrage wegen Einsendung von einem Dutzend Bildern bei nächster Gelegenheit Kenntnis genommen. Angesichts der Tatsache, dass für das laufende Jahr über unsere Räume schon seit längerer Zeit verfügt ist und auch für 1937 noch eine sehr grosse Zahl von Anfragen schweizerischer Künstler vorliegen, hat die Kommission beschlossen, Sie für das Jahr 1937 zur Einsendung von 4-6 Arbeiten vorzumerken. Der genaue Termin wird bei der endgültigen Bereinigung des Jahresprogramms 1937 beschlossen und Ihnen unverzüglich mitgeteilt werden.

In ausgezeichnetester Hochachtung

KUNSTHAUS ZUERICH  
 Der Direktor